

Demenz verstehen, begleiten und bewältigen

Umfassendes Programm auf der integra von 10. – 12. Juni 2026

Wann ist Vergesslichkeit noch normal – und wann beginnt eine Demenzerkrankung? Welche Anzeichen gibt es, wie verläuft die Krankheit und welche Unterstützungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung? Diese und viele weitere Fragen werden im kostenlosen Bildungs- und Aktionsprogramm der integra 2026 aufgegriffen und beantwortet.

Fachvorträge und interaktive Workshops bieten Angehörigen ebenso wie Pflegefachkräften und ehrenamtlich Tätigen fundiertes Wissen, neue Perspektiven und konkrete Hilfestellungen für den Alltag. Dabei stehen nicht nur medizinische Grundlagen im Fokus, sondern auch der respektvolle Umgang mit Betroffenen, Selbstbestimmung, Entlastungsangebote sowie der offene Austausch über Herausforderungen und Grenzen.

Die Vorträge und Workshops des Bildungs- und Aktionsprogramms beleuchten die Erkrankung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Von grundlegenden Informationen zu Formen, Verlauf und Therapiemöglichkeiten über den Umgang mit herausforderndem Verhalten bis hin zu Fragen der Palliativbegleitung und Selbstbestimmung. Ergänzend werden digitale Unterstützungsangebote vorgestellt, die Angehörige im Pflegealltag entlasten können. Workshops ermöglichen praxisnahes Lernen – etwa zur gelingenden Kommunikation, zur Gestaltung eines strukturierten Alltags oder durch Perspektivenwechsel mithilfe eines Demenzsimulators. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einem achtsamen, würdevollen Zugang zur Erkrankung, der auch Raum für neue Sichtweisen eröffnet.

Ziel des gesamten Programms ist es, Verständnis zu fördern, Sicherheit im Umgang zu stärken und konkrete Unterstützung für den Alltag zu bieten. Entdecken Sie das Ausstellerverzeichnis sowie einen Überblick über das gesamte Rahmenprogramm online unter <https://integra.at/programm>

Messedetails auf einen Blick

integra 2026

10. - 12. Juni 2026

Veranstalter: Messe Wels GmbH

Tickets & Infos auf integra.at

Öffnungszeiten

MI & DO 9.00 – 17.30 Uhr

FR 9.00 – 16.30 Uhr

MESSE integra

10. - 12. Juni 26
MESSE WELS

Lebensqualität durch Inklusion

PFLEGE REHA THERAPIE

PREMIERE

PFLEGECONVENTION 2026
am 12. Juni, Messe Wels

KOMPLEXITÄT IN DER PFLEGE
Herausforderungen und Lösungen

im Rahmen der **MESSE integra**

GEORG EGGER
PUBLICARE

Vorträge: Donnerstag, 11. Juni 2026

10:00 Uhr DEMENZ - EINE KRANKHEIT VERSTEHEN

Fast jeder von uns hat eine gewisse Vorstellung davon, was Demenz sein könnte, oder kennt vielleicht eine Person, die an Demenz erkrankt ist und trotzdem wird man mit Fragen wie „Gibt es einen Unterschied zwischen Alzheimer und Demenz?“ oder „Wozu braucht man eine Diagnose, man kann ja eh nichts machen?“, konfrontiert. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick über Demenz und die häufigsten Formen, welche Symptome zeigen sich, wie kann die Krankheit verlaufen, welche Therapiemöglichkeiten gibt es und was kann ich tun, um meine eigene geistige Fitness zu erhalten

11:00 Uhr DEMENZ IN DER PALLIATIVPFLEGE – PRAKTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE SICHTWEISEN

Demenz und Palliativbetreuung gelten oft fälschlicherweise als Gegensätze. Tatsächlich erfüllt ein Mensch mit Demenz alle Kriterien für eine palliative Begleitung, da es sich um eine chronische und unheilbare Erkrankung handelt. Der heutige Ansatz richtet sich nicht mehr nach objektiven Standards oder Einsichtsfähigkeit, sondern nach den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen. Solange Menschen mit Demenz Entscheidungen treffen können – auch wenn diese ungewöhnlich wirken – ist es die Aufgabe der Betreuung, diese zu respektieren. Sie dürfen sein, wie sie sind, solange kein Leid, keine akute Gefahr oder ein Gesetzesverstoß vorliegt. Selbstbestimmung, Würde und das Recht auf ein eigenes Sterben stehen dabei im Mittelpunkt.

14:00 Uhr TELECAREHUB – DIGITALE ENTLASTUNG IN DER DEMENZPFLEGE

Im Projekt TeleCareHub wurde eine digitale Plattform entwickelt, die betreuende und pflegende Zu- und Angehörige von Menschen mit Demenz mit Services wie Wissensdatenbank, Schulungsmodulen, Videoberatung, Selbsthilfegruppe und Stress-Check aktiv unterstützt. In einer einjährigen Pilotstudie wurden diese Angebote erprobt und wissenschaftlich evaluiert. Im Vortrag werden die zentralen Ergebnisse vorgestellt und beleuchtet, wie digitale Dienste zur Entlastung beitragen können, welche Herausforderungen bestehen und welche Impulse sich für die Weiterentwicklung und Integration in die Versorgungspraxis ergeben.

15:00 Uhr DEMENZ - UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Unermüdlisches Laufen, wiederholtes Rufen, ständiges Umräumen, Abwehr bei Pflegehandlungen oder Schlafstörungen sind Beispiele für Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz, die häufig als sehr belastend empfunden werden. Wie kann man solch herausforderndes Verhalten besser verstehen? Wie kann man situationsgerecht darauf reagieren und wo bekommt man Hilfe und Unterstützung? Der Vortrag gibt einen praxisnahen Einblick in typische Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz, es werden Ursachen solcher Reaktionen beleuchtet und konkrete Strategien im Umgang vorgestellt. Ziel ist es, Verständnis zu fördern, Stress zu reduzieren und den Alltag für Betroffene und Pflegende zu erleichtern.

Workshops: Donnerstag, 11. Juni 2026

10:00 Uhr DEMENZ – KOMMUNIKATION MIT BETROFFENEN

Der Workshop vermittelt Grundlagen zur Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen. Im Fokus stehen typische Veränderungen im Gesprächsverhalten und praktische Handlungsansätze. Anhand von Beispielen und Übungen wird der Umgang im Alltag reflektiert. Ziel ist es, Verständnis für die Situation Betroffener zu fördern. Teilnehmende gewinnen Sicherheit im Kontakt und in herausfordernden Situationen.

14:00 Uhr DEMENZ – GEMEINSAM DEN ALLTAG GESTALTEN

Wie erleben Menschen mit Demenz alltägliche Situationen? Und wie können wir ihren Alltag gemeinsam strukturieren, um Orientierung und Sicherheit zu schaffen? Im ersten Teil dieses Workshops können mithilfe eines Demenzsimulators typische Alltagssituationen aus der Perspektive Betroffener nachempfunden werden. So wird unmittelbar spürbar, wie kognitive Einschränkungen den Alltag beeinflussen und auch, was den Umgang damit oft so herausfordernd macht. Anschließend richten wir den Blick darauf, wie eine klare Tagesstruktur und kleine, gezielte Veränderungen im Alltag Menschen mit Demenz entlasten und Sicherheit bieten können, um so mehr Lebensqualität zu gewinnen

14:00 Uhr DEMENZ IN DER PALLIATIVPFLEGE – PRAKTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE SICHTWEISEN

Menschen mit Demenz werden in der Begleitung oft auf Betreuung und Pflege reduziert, während ihr Recht auf Selbstbestimmung in den Hintergrund gerät. Gleichzeitig wird Palliativbetreuung häufig nicht als passende Form der Unterstützung gesehen. Der Workshop zeigt, warum Demenz und Palliativbetreuung keineswegs Gegensätze sind. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Bedürfnisse von Betroffenen in den Mittelpunkt gestellt werden können – auch dann, wenn ihre Entscheidungen ungewöhnlich wirken. Neben fachlichem Input gibt es praxisnahe Beispiele, Raum für Austausch und die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen. Ziel ist es, neue Perspektiven für einen würdevollen Umgang mit Menschen mit Demenz zu eröffnen und Handlungssicherheit in herausfordernden Betreuungssituationen zu gewinnen

Vorträge FREITAG, 12. Juni 2026

11:00 Uhr DEMENZ ANDERS SEHEN – EINE EINLADUNG ZUM INNEHALTEN UND NACHDENKEN

Naomi Feil, Begründerin der Validation, beschreibt Demenz als eine besondere Lebensphase, in der Menschen die Möglichkeit – oder auch die Notwendigkeit – haben, sich mit ungelösten Themen und Erfahrungen ihres Lebens auseinanderzusetzen. Dieser Vortrag lädt dazu ein, Demenz aus einer neuen Perspektive zu betrachten – als einen Prozess, der Erkrankten, ihren Begleiter:innen und Angehörigen die Möglichkeit gibt, sich mit existenziellen Fragen des Lebens und Sterbens auseinanderzusetzen. Welche Chancen und Herausforderungen liegen darin? Und wie können wir Menschen mit Demenz auf diesem Weg verständnisvoll und achtsam begleiten? Eine Einladung zum Innehalten und Nachdenken – über Demenz, über das Leben und über das Sterben.